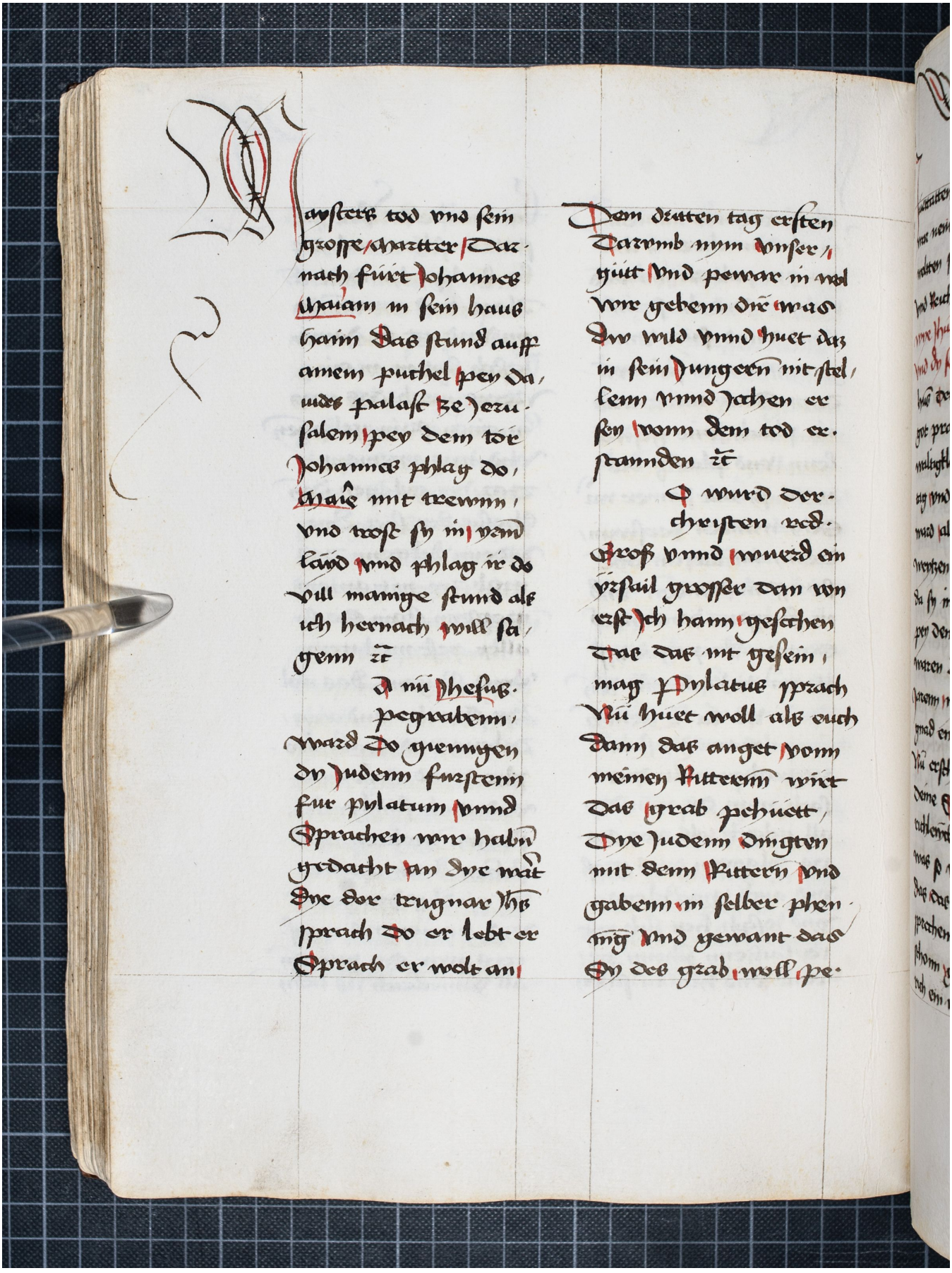
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Jayserers tod vnd sein
grosse/charter/Dar-
nach fürt Johannes
Mariam in sein haus
haim Das stund auff
amem puchel bey da,
ides palast ze Jeru-
salem/bey dem töd
Johannes phlag do,
Mariê mit trewm,
vnd trost sy in/vand
lând vnd phlag ir do
vill manige stund als
ich hernach will sa,
gem ꝛc

Q nu Jhesus.
begrabem,

Ward do gemmgen
dy Judem furestem
fur pylatum/vnd
Sprachen wir habn
gedacht an dye mât
Dye der teugnar sy
sprach do er lebt er
Sprach er wolt an

Dem dritten tag ersten
Darumb nym dinser/
gsint vnd pewar in wol
vor gebem dê mag
Dw wild vnd huet daz
in sein Jungeen mit stel,
lem vnd Jachen er
sey vom dem tod er-
stamnden ꝛc

Q wurd der-
chreysten red.

Groß vnd mueed ein
yrsail grosser dan wy
erst Jch ham gesehen
Dar dar mt gesem,
mags Pylatus sprach
Nu huet woll alz euch
Dann das anget vom
meinen Jutterem wiet
Das grab schuett,
Dye Judem Jngten
mit dem Jutteren vnd
gabem im selber phen-
ing vnd gewant das
Sy des grab woll spe-